## Einführung in die Mathematische Logik

## Sommersemester 2018

ÜbungsaufgabenProf. Dr. Peter KoepkeSerie 7Dr. Philipp Lücke

Aufgabe 22 (2 Punkte). Gegeben sie eine Sprache S. Zeigen Sie, dass

$$\vdash (\varphi \land \varphi') \iff Qx_0 \dots Qx_{m-1}Q'x'_0 \dots Q'x'_{n-1} (\psi \land \psi')$$

für alle S-Formeln  $\varphi = Qx_0 \dots Qx_{m-1} \ \psi$  und  $\varphi' = Q'x'_0 \dots Q'x'_{n-1} \ \psi'$  in pränexer Normalform mit  $frei(\psi) \cap frei(\psi') = \emptyset$  gilt.

**Aufgabe 23** (3 Punkte). Sei  $S=\{+, \cdot\}$  eine Sprache mit zwei zweistelligen Funktionssymbolen. Formen Sie den S-Satz

$$\forall x \ [\forall y \ (x+y=y) \ \longrightarrow \ \neg \exists z \ \forall u \ u \cdot (x \cdot z) = u]$$

in pränexe Normalform und Skolem-Normalform um.

**Aufgabe 24** (*Die Russellsche Antinomie*, 3 Punkte). Es bezeichne  $S_{\in} = \{\in\}$  die Sprache der Mengenlehre mit einem zweistelligen Relationssymbol  $\in$ . Beweisen Sie

$$\vdash \forall x \neg \forall y \ [y \in x \longleftrightarrow y \notin y]$$

mit Hilfe des Satzes von Herbrand.

**Aufgabe 25.** Gegeben sei eine Sprache S. Wir sagen, dass ein S-Modell  $\mathfrak{M} = (M, \ldots)$  ein elementares Submodell eines S-Modells  $\mathfrak{N}$  ist, falls  $\mathfrak{M}$  ein Submodell von  $\mathfrak{N}$  ist und

$$\mathfrak{M}\frac{a_0,\ldots,a_{m-1}}{x_0,\ldots,x_{m-1}}\models\varphi\iff\mathfrak{N}\frac{a_0,\ldots,a_{m-1}}{x_0,\ldots,x_{m-1}}\models\varphi$$

für jede S-Formel  $\varphi$  mit  $frei(\varphi) \subseteq \{x_0, \dots, x_{m-1}\}$  und alle  $a_0, \dots, a_{m-1} \in M$  gilt. In diesem Fall nennen wir  $\mathfrak{N}$  eine elementare Erweiterung von  $\mathfrak{M}$ .

Ist  $\mathfrak{M}=(M,\ldots)$  ein S-Modell, so bezeichne  $S_{\mathfrak{M}}$  die eindeutig bestimmte Sprache, die S um ein Konstantensymbol  $\dot{a}$  für jedes  $a\in M$  erweitert, und  $\mathfrak{M}_*$  bezeichne die eindeutig bestimmte  $S_{\mathfrak{M}}$ -Expansion von  $\mathfrak{M}$  mit  $\mathfrak{M}_*(\dot{a})=a$  für alle  $a\in M$ . Zuletzt bezeichne  $\Delta_{el}(\mathfrak{M})$  die Menge aller  $S_{\mathfrak{M}}$ -Sätze, die in  $\mathfrak{M}_*$  erfüllt sind.

Beweisen Sie die folgenden Aussagen:

- (1) (2 Punkte) Ein S-Modells  $\mathfrak{N}$  ist genau dann zu einer elementaren Erweiterung von  $\mathfrak{M}$  isomorph, wenn ein  $S_{\mathfrak{M}}$ -Modell  $\mathfrak{N}_*$  mit  $\mathfrak{N} \subseteq \mathfrak{N}_*$  und  $\mathfrak{N}_* \models \Delta_{el}(\mathfrak{M})$  existiert.
- (2) (3 Punkte) Die folgenden Aussagen sind für jede Menge  $\Phi$  von S-Sätzen äquivalent:
  - (a) Es existiert eine Menge  $\Gamma$  von universellen S-Sätzen mit  $\Phi \vdash \Gamma$  und  $\Gamma \vdash \Phi$ .
  - (b) Ist  $\mathfrak{N}$  ein Modell von  $\Phi$  und  $\mathfrak{M}$  eine Substruktur von  $\mathfrak{N}$ , so ist  $\mathfrak{M}$  ein Modell von  $\Phi$ .

Gilt eine der beiden äquivalenten Aussagen, so sagen wir, dass  $\Phi$  universell axiomatisierbar ist. (Hinweis: Betrachten Sie  $\Gamma = \{\varphi \text{ universell } | \Phi \vdash \varphi\}$  und  $\Delta_{el}(\mathfrak{M}) \cup \Phi$  für jedes Modell  $\mathfrak{M}$  von  $\Gamma$ .)

(3) (3 Punkte) Sei  $\Phi$  eine universell axiomatisierbare Menge von S-Sätzen und  $\varphi = \exists x \ \psi$  ein S-Satz mit  $\Phi \vdash \varphi$ . Wenn S mindestens ein Konstantensymbol enthält, dann existieren konstante S-Terme  $t_0, \ldots, t_{m-1}$  mit

$$\Phi \vdash \psi \frac{t_0}{x} \lor \ldots \lor \psi \frac{t_{m-1}}{x}.$$

(Hinweis: Verwenden Sie (2) und Ideen aus dem Beweis des Satzes von Herbrand.)

(4) (2 Punkte) Zeigen Sie, dass es keine Schranke für die natürliche Zahl m in Teilaufgabe (3) gibt, d.h. für jedes  $n \in \mathbb{N}$  existiert eine Sprache  $S_n$  mit mindestens einem Konstantensymbol, eine universell axiomatisierbare Menge  $\Phi_n$  von  $S_n$ -Sätzen und eine quantorenfreie  $S_n$ -Formel  $\psi_n$  mit  $\Phi_n \vdash \exists x \ \psi_n$  und der Eigenschaft, dass

$$\Phi_n \not\vdash \psi_n \frac{t_0}{x} \lor \ldots \lor \psi_n \frac{t_{n-1}}{x}$$

für alle konstanten  $S_n$ -Terme  $t_0, \ldots, t_{n-1}$  gilt.